

Stefan Mann

Die ersten Zeilen im Gedicht beschreibe ich ein Bild, das ich gemalt habe. Es ist ein Teil aus meinem Leben.

Es geht um das Leben von mir und meinem Vater, dass ich ihn nicht verletze.

Dankbarkeit

Der Tisch ist leer.

Wo ist das Essen?

Wo ist das Essbesteck?

Da oben an der Mauer hängt ein Bild.

War ein Streit hier?

Wieso?

49

Der Vater freut sich, dass ich eine Freundin habe.

Er möchte sie in die Familie aufnehmen.

Er hat mit mir, seinem Sohn, gesprochen,

dass er aufpasst, was er sagt, damit er ihn nicht trifft.

Er wünscht sich von seinem Sohn, dass er Vater wird.

Ich bin dankbar, dass meine Familie mich nimmt wie ich bin und mich reden lässt.

Ich gebe keinem die Schuld.

Ich danke für alles, was sie für mich gemacht haben.

Alter

Alte Frau

Ich bin alt. Ich war Schneiderin. Ich weiß nicht, ob ich noch sehen kann. Ich kann nicht mehr sehen. Ich habe die Nadel fallen lassen. Ich kann mich nicht mehr halten und sitze im Rollstuhl.

Junger Johann

Du hast die Welt gesehen. Ich will dir gerne helfen. Wenn du nicht sehen kannst, dann mach die Augen zu. Ich hole die Weltkugel.

Alte Frau

Sie macht die Augen zu. Sie spürt die Wärme der Weltkugel.

Junger Johann

Streck die Hände aus.

Alte Frau

Sie streckt die Hände aus.

Sie spürt im Körper, dass es wärmer wird.

Junger Johann

Die Wärme geht in die Herzen.

Ich halte dich.

Alte Frau

Ich lebe nicht mehr lange. Ich stand hinter vielen Menschen.

Junger Johann

Auch wenn das Leben vorbei geht, ich halte dich, bis du in Ruhe gehen kannst.

Alte Frau

Danke

49

Stefan Mann

Der Rektor Gäbler hat mich getauft. Er geht mir ab. Jetzt gibt eine neue Rektorin und die hat eine neue Sekretärin. Für die neue Sekretärin habe ich das Gedicht geschrieben.

Glück

Kunst ist ein Glück
Schauspiel ist ein Glück
Ein Bild zum Herschenken ist Glück
Geld macht glücklich.
Arbeit macht einen glücklich.
Erfolg zu haben, bedeutet glücklich zu sein.
Ich will Texte schreiben, Theater spielen und tanzen.
Glück ist eine Kronenzeitung, wo wir drinnen sind.

Gesundheit ist das Wichtigste
Ein Stern steht oben im Himmel.
Wo ich hinschaue, ist Glück allein.
Das hat jeder Mensch, auch eine Sekretärin.
Ich wünsch ihr alles Gute, das macht mich glücklich.

49

Stefan Mann

Ich schreibe über Mut, weil Mut für das Leben da ist. Wenn ich nicht mutig bin, dann geht es mir nicht gut.

MUT

Mut ist für mich das Leben,
der Geist in meinem Körper ist Mut,
öffnen muss man den Mut

49

Was ich spreche, aus der Seele zu reden, ist Mut.
blau und rot
Sprechen wir, wenn wir reden,
das ist Mut.

Ich habe verschiedene Farben angezogen,
dass hat mich mutig gemacht.
Die Hose ist gold.
Wieso ist sie gold?
Weil, dass mein schlanker Überkörpermut ist.

Mutig sein ist Mut!

Der Leuchtturm in mir

49

Der Leuchtturm ist gelb.

Er ist groß.

Jede Seite ist blau.

Drinnen im Leuchtturm steht ein Mensch.

Ich bin der Mensch.

Ich habe eine Halskette um den Hals gehängt und ein Kreuz.

Ein Mensch hat eine Seele.

Drinnen in meinem ganzen Körper fließt Blut.

Ich stehe aufrecht.

Die Hände, die Beine und der Körper sind schlank.

Ich sage zum Leuchtturm, dass ich drinnen stehe.

Die Seele und der Geist sind gesund, sage ich.

Aber ich weiß, drinnen in meinem Körper fließt, das Blut, Hepatitis B.

Es ist gefährlich, wenn ich blute, aber ich passe auf.

Ich bin auch ein Mensch.

Ich habe Trisomie 21, das sind persönliche Menschen.

Der Leuchtturm der sagt: „Ich bin bei dir und gebe dir die Kraft“

© Stefan Mann, 2009 Frühjahr